

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus  
- Amt für Planfeststellung Verkehr - (APV) | Hopfenstr. 29 | 24103 Kiel

Empfänger:in  
geschwärzt

**Amt für Planfeststellung Verkehr**

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen: /  
Meine Nachricht vom: /

geschwärzt  
geschwärzt@wimi.landsh.de  
Telefon: 0431 988-geschwärzt  
Telefax: 0431 988 620-geschwärzt

## E-Mail: [EXTERN] AW: Vorlage Schallgutachten; Betriebsoptimierungen

Von: geschwärzt <geschwärzt>  
Gesendet: Mittwoch, 22. November 2023 16:25  
An: geschwärzt (APV) <geschwärzt>  
Cc: geschwärzt <geschwärzt>; geschwärzt  
Betreff: [EXTERN] AW: Vorlage Schallgutachten; Betriebsoptimierungen

Sehr geehrter Herr geschwärzt,

hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass wir hinsichtlich Ihres Hinweises zur freiwilligen Betriebsoptimierung in der kommenden Nacht bis lediglich bis 00:00 Uhr (anstelle bis 2 Uhr) im Südkorridor baggern werden und werden die Baggerarbeiten dann morgen früh um 06:00 Uhr wieder aufnehmen. Aus operativer Sicht verlieren wir so heute Nacht eine wertvolle Arbeitsstunde, möchten aber dennoch im Zuge der guten Zusammenarbeit auf Ihre Bitte eingehen. Zugleich möchte ich anmerken, dass die Änderung der Nachtarbeitszeit zunächst ausschließlich für die kommende Nacht gilt und zum jetzigen Zeitpunkt keine generelle Änderung der operativen Tätigkeiten darstellen soll.

Für Donnerstag und Freitag sieht die Wettervorhersage starken Wind mit entsprechender Wellenbildung vor. Daher ist hier derzeit noch offen, ob wir in den Nächten dieser beiden Tage überhaupt Baggertätigkeiten durchführen können. Derzeit sieht es so aus, dass keine Baggerarbeiten in diesen beiden Nächten möglich sein werden, eine finale Entscheidung hierzu wird aber von der Entwicklung der Wetterverhältnisse abhängig sein.

Mit freundlichen Grüßen / Kind Regards

geschwärzt

Projektleiter

Elbehafen Energy Port & Logistics GmbH

Elbehafen

25541 Brunsbüttel

Phone +49 (0)4852 - geschwärzt

Fax +49 (0)4852 - geschwärzt

geschwärzt  
Email geschwärzt

Internet www.schrammgroup.de

Von: geschwärzt <geschwärzt>

Gesendet: Mittwoch, 22. November 2023 10:56

An: geschwärzt <geschwärzt>

Cc: geschwärzt <geschwärzt>; geschwärzt

Betreff: Vorlage Schallgutachten; Betriebsoptimierungen

Sehr geehrter Herr geschwärzt,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf unser Telefongespräch gestern und fordere Sie auf, dass Sie das Schallgutachten, weil gestern für heute Morgen angekündigt, unverzüglich vorlegen.

Des Weiteren hat das LfU zwischenzeitlich eine Stellungnahme abgegeben, deren Inhalt auf ein relevantes Schallimmissionsproblem für ‚GOLIATH‘ im tieffrequenten Bereich bei Mittenfrequenzen von 63 und 80 Hz hinweist. Parallel liegen dem LfU und mir entsprechende Beschwerden aus der Bevölkerung vor.

Die bereits mitgeteilten Anforderungen (E-Mail am 20.11.2023 um 15:20 Uhr) an die Dokumentation des Schallgutachtens konkretisiere ich aufgrund der o.g. Stellungnahme wie folgt:

- Darlegung der Eingabewerte des Soundplan Programms (Schalleistungspegel, Höhe, Frequenzverteilung, Einwirkzeit, Angaben zum Bodenwert G, Höhen berücksichtigter Abschirmungen), entweder als Ausdruck oder im Übertragungsformat zur Konvertierung in das Programm Immi. Als Beispiel der erforderlichen Daten können die beigefügten Anhänge dienen.
- Darlegung der sogenannten Langen Ergebnisliste für den maßgeblichen Immissionsort, in dem die einzelnen Dämpfungen für die jeweiligen Frequenzen sichtbar sind.
- Berechnung von mindestens zwei Baggern zur Nachtzeit (Ausbaggerung Fahrrinne und Abbruch Mole)
- Betrachtung der tieffrequenten Auswirkungen am maßgeblichen Immissionsort mit und ohne Vorbelastungen, insbesondere aufgrund des FSRU-Betriebes u.a.
- Für die Überwachung der Arbeiten ist ein Konzept vorzulegen, in dem dargestellt wird, wie die in der Prognose gemachten Annahmen vom Betreiber überwacht werden und wie die Behörden diese Maßnahmen überwachen können. Verfügen z.B. die Bagger über entsprechende Aufzeichnungsmodi zur Dokumentation eines schallreduzierten Betriebes?

Soweit diese fünf Anforderungen zeitlichen Zusatzaufwand bedeuten, bitte ich die für heute Morgen zugesagte Vervollständigung trotzdem unverzüglich vorzulegen und die zusätzlichen Berechnungen und Aussagen kurzfristig nachzureichen.

Darüber hinaus bitte ich Sie aufgrund der neuen Hinweise aufgrund der LfU-Stellungnahme kurzfristig zu prüfen, ob bis zur gutachtlichen Klärung der Tieffrequenz-Problematik weitere freiwillige Betriebsoptimierungen im Nachtzeitraum möglich sind? Hierzu kann insbesondere eine bessere Synchronisierung der ‚GOLIATH‘-Betriebszeiten mit den Ruhebedürfnissen der Bevölkerung zählen, etwa durch ein Betriebsende bereits gegen 0 Uhr und Betriebsaufnahme zwischen 6 – 7 Uhr (= Gewährleistung eines relativ ruhigen Zeitraumes von 6 – 7 Stunden).

Freundliche Grüße

geschwärzt

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes  
Schleswig-Holstein  
Amt für Planfeststellung Verkehr  
Hopfenstraße 29  
24103 Kiel

T +49 431 988- geschwärzt

F +49 431 383-620- geschwärzt

geschwärzt

[www.schleswig-holstein.de/apv](http://www.schleswig-holstein.de/apv)

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch verschlüsselte Dokumente.